Bachelorarbeit

Komplikationen bei der ESG-Datenerfassung von CO_2-Emissionen im Rahmen der CSRD

Eine Analyse typischer Probleme und Lösungsansätze zur Verbesserung der Datenqualität

Verfasst von
Mihaela Oleinic

Angestrebter akademischer Grad:
Bachelor of Arts in Business

Bachelorstudiengang	Digital Business
Matrikelnummer	52209946
Abschlussjahr	2026
Betreut von	Dipl.-Medienberaterin Sylvana Kroop

Abstract

Die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) erhöht die Anforderungen an Qualität, Prüfbarkeit und Vergleichbarkeit CO_2-bezogener ESG-Daten. Ziel ist es, konkrete Anforderungen an Datenqualität und Benchmarking abzuleiten, um typische Validierungs- und Vergleichsfehler bei der CO_2-bezogenen ESG-Berichterstattung gemäß CSRD zu vermeiden. Methodisch basiert die Untersuchung auf einer systematischen Literaturarbeit nach vom Brocke et al. (2009), ergänzend wird ein anonymisiertes ESG-Erhebungsformular mit Fokus auf umweltbezogene CO_2-Angaben analysiert. Die Ergebnisse zeigen, dass Probleme nicht ausschließlich im Fehlen von Daten, sondern vor allem in unklaren Methoden, fehlender Dokumentation und nicht nachvollziehbaren Berechnungsgrundlagen liegen. Belastbare ESG-Berichterstattung erfordert daher vollständige und konsistente Datengrundlagen, nachvollziehbare Prüfschritte sowie transparente Vergleichsgrößen für Benchmarking. Die Arbeit zeigt damit, wie allgemeine CSRD-Anforderungen in konkrete Prüf- und Erfassungskriterien übertragen werden können.

Schlüsselwörter: ESG-Datenqualität, CO_2-Berichterstattung, CSRD, Validierung, Vergleichbarkeit, Benchmarking